



SEKTION OBERLAND
des DAV
ORTSGRUPPE
ECHING-NEUFAHRN

BERGSTEIGER- MITTEILUNGEN

12. Jahrgang

Nummer 2

März 1984

Vorderkaiserfeldenhütte

Liebe Oberländerinnen, liebe Oberländer,

vor einem Jahr habe ich das Amt des 1. Vorsitzenden übernommen. Aus diesem Anlaß möchte ich den vorliegenden Mitteilungen ein paar Anmerkungen und einen kurzen Bericht über das vergangene Vereinsjahr voranstellen.

Obwohl unsere Ortsgruppe nicht viel älter als ein Jahrzehnt ist, gibt es gewisse Traditionen. Für eine neue Vorstandschaft gilt es, diese Traditionen fortzuführen und gleichzeitig den Erwartungen nach "neuem Schwung", nach neuen Impulsen gerecht zu werden.

T r a d i t i o n e n f o r t f ü h r e n ! — Zugegeben, mit Überliefertem sollte nicht ohne Bedenken gebrochen werden. Es gibt jedoch Punkte, in denen die Vorstandschaft am Abwägen zwischen Beibehalten und Fallenlassen nicht vorbeikommt. Beispiele sind unser Faschingsball und unser Maitanz. Diese Veranstaltungen werden jeweils von etwa fünfzig Mitgliedern besucht. Eine nette Anzahl geselliger Leute, aber zum Finanzieren dieser Anlässe sind es zu wenig. Die Auslagen für eine gute Tanzkapelle werden durch die Eintrittsgelder bei weitem nicht aufgebracht. Die Tanzveranstaltungen bedeuten für die Vereinskasse eine von Mal zu Mal steigende Belastung. In der Vorstandschaft muß deshalb darüber beraten werden, ob diese Veranstaltungen ggf. vom Programm gestrichen und die ersparten Beträge für Belange aufgewendet werden, die unseren Zielen und

Aufgaben als Alpenverein, als Bergsteigervereinigung mehr gerecht werden. Für den Ausfall des diesjährigen Maitanzes waren neben den oben angeführten finanziellen Überlegungen allerdings auch Termenschwierigkeiten maßgebend.

N e u e r S c h w u n g ! — In den Berichten über die ersten Jahre ist zu lesen, daß 1974, als die Ortsgruppe 184 Mitglieder zählte, an 21 Gemeinschaftstouren im Durchschnitt 27 Personen teilgenommen haben, daß 1975 (242 Mitgl.) an der Skimeisterschaft 120 Personen teilnahmen und 1976 (295 Mitgl.) 97 Personen zur Sonnwendfeier zur Vorderkaiserfeldenhütte aufstiegen.

Die Mitgliederzahl ist in der Zwischenzeit auf über 400 angewachsen. Die Teilnehmerzahlen bei Gemeinschaftsveranstaltungen und Touren sind jedoch in den letzten Jahren auf die Hälfte abgesunken.

Wo liegt die Ursache? Ist die Begeisterung der Gründerjahre einer Bequemlichkeit gewichen? Sind die anfangs aktiv am Vereinsgeschehen beteiligten Kameraden zu Bergsteigern geworden die sich ihre Ruhe und Erholung allein oder in privaten Gruppen in den Bergen suchen? Sind sie zu Individualisten geworden, die dem Lärm der Menge, ja sogar der Gemeinsamkeit der Vereinstour ausweichen? Wenn letzteres zutrifft, es sind schließlich 80 Prozent unserer Mitglieder, die dem Vereinsgeschehen fernbleiben, muß man sich fragen, ob "neuer Schwung" nochmals möglich ist und ob "neuer Schwung", der sich in Zahlen ausdrücken läßt, überhaupt notwendig ist.

Ich glaube, daß wir dem Rückgang der Teilnehmerzahlen, mit Ausnahme bei den rein geselligen Veranstaltungen, die sich finanziell weitgehend selbst tragen sollten, mit einer bestimmten Gelassenheit begegnen dürfen, solange wir den Mitgliedern ein gutes bergsteigerisches Programm mit Kursen, Touren und Vorträgen und darüber hinaus unsere Kameradschaft anbieten. Der Gebrauch von diesem Angebot muß dem Einzelnen überlassen werden. Wir können unsere Mitglieder nicht zur Teilnahme drängen sondern nur einladen.

B e r i c h t 1 9 8 3 — Die Mitgliederzahl hat im Berichtsjahr um 14 zugenommen und betrug am Jahresende 421 Personen. Dem Neueintritt von 32 Personen stand der Austritt von 17 Personen gegenüber. Von einer Bergkameradin mußten wir für immer Abschied nehmen.

Das Vereinsjahr war geprägt durch rege Tourentätigkeit. Begünstigt durch das gute Wetter, konnten die vorgesehenen Gemeinschaftstouren bis auf eine Ausnahme durchgeführt werden. Bei einigen Touren wurde das Gipfelziel geändert. Es handelte sich um drei Skihochtouren, eine Langlauftour, zwei Wanderungen im außeralpinen Bereich und 13 Bergtouren unterschiedlichen Charakters; von Familientouren auf Voralpengipfel über Klettertouren und Klettersteigtouren bis hin zu einigen Hochtouren. An den Touren beteiligten sich insgesamt 178 Mitglieder und 22 Gäste. Mit unserem Karwendel-Wegereferent R. Mim zogen an zwei Wochenenden insgesamt 49 Bergkameraden zu Arbeitseinsätzen ins Gebirg. Sämtliche Touren verliefen ohne Unfall. Den Tourenleitern gebührt für ihre Führung und Umsicht unser besonderer Dank.

Die Teilnahme der Vereinsmitglieder am Faschingsball, am Maitanz, am Sommerfest, an der Törggelenfahrt und an der Nikolausfeier beweist, daß es unter uns noch gesellige Leute gibt. Relativ gut besucht waren die sieben Dia- bzw. Filmabende, die, von einer Ausnahme abgesehen, von Mitgliedern der Ortsgruppe gestaltet wurden. Guten Anklang fand wieder unsere Skigymnastik. In den Monaten Oktober bis Dezember beteiligten sich insgesamt 358 Mitglieder und Freunde unserer Ortsgruppe an den Übungen.

Aus dem Bereich Ausbildung sind für 1983 drei durchgeführte Theorieabende mit den Themen: Karte und Kompaß sowie Knotenkunde und ein Kletterkurs am Blankenstein zu nennen. Nicht sehr viel! Das Jahr 1984 haben wir in dieser Hinsicht schon besser begonnen.

Zweierlei gilt es von der Jugend unserer Ortsgruppe festzuhalten. Während die Aktivität der bisherigen Jugendgruppe wegen internen Auseinandersetzungen und dem Rücktritt des verantwortlichen Jugendleiters bedauerlicherweise im zweiten Halbjahr 1983 fast zum Erliegen kam, scheuten drei Mitglieder der Jugendgruppe keine Mühe eine Kindergruppe zu gründen und mit Hingabe zu betreuen. Die Gruppe fand regen Zuspruch; obwohl erst im September gegründet, verzeichnete man zum Jahresende bereits über 20 Mitglieder.

Die genannten Jugendlichen, Tatjana Engler, Jörn Homburg und Herbert Mim leisteten mit der Betreuung unseres Bergsteigernachwuchses (Alter 8 bis 14 Jahre) aktive Jugendarbeit; hierfür gilt ihnen mein aufrichtigster Dank. Die Jugendleiter der "älteren" Jugend (über 14) bitte ich in ihrem Bemühen wieder "etwas auf die Beine zu stellen" nicht nachzulassen. Es muß doch möglich sein, mit gutem Willen, entsprechendem Einsatz und einem guten Programm aus der großen Anzahl unserer jugendlichen Mitglieder wieder eine Gruppe für gemeinsame Bergfahrten und Zusammenkünfte begeistern zu können.

Allen Mitgliedern und ihren Familienangehörigen wünsche ich einen schönen und unfallfreien Bergsommer 1984.

Fridolin Lang

GESCHÄFTLICHES

Für die Abwicklung der Vereinsgeschäfte, z.B. für Fragen hinsichtlich der Mitgliedschaft, Erwerb der Beitragsmarken etc. stehen jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal beim Bahnwirt in Neufahrn Mitglieder der Vorstandschaft zur Verfügung.

Telefonische Auskünfte:

08165/4103 Fr. Lang
 08133/6035 J. Homburg
 089/3194141 K. Waitl

Als Briefanschrift der Ortsgruppe gilt die Anschrift des 1. Vorstandes:

Ortsgruppe Eching-Neufahrn
 der Sektion Oberland des DAV
 z.Hd. Herrn Fridolin Lang
 Raiffeisenweg 5
 8056 Neufahrn

Auf unsere Schaukästen in Neufahrn - bei Foto Lamla - und in Eching - bei Bäckerei Steinbach - wird hingewiesen.

NACHRUF

Und in allen Ängsten dieser Zeiten
ist ein unaussprechliches Heil.
Der Weg endet ja nicht wo wir meinen;
der Herr führt uns durch die Wand hindurch,
und am wahren Ende des Weges ist alles gut.

Reinhold Schneider

Wir trauern um zwei Mitglieder unserer Ortsgruppe. Ihr früherer Tod hat uns zutiefst erschüttert.

Herr Erich Glass
1935 - 1984

Herr Günter Zigawe
1930 - 1984

Den verstorbenen Bergkameraden werden wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

DIA-WETTBEWERB

1 9 8 3

Für den Wettbewerb mit dem Thema "Der Mensch im Berg", wurden von 12 Mitgliedern insgesamt 63 Diapositive eingereicht. Die Bilder wurden von einer Jury in einem Punkteverfahren, selbstverständlich anonym, gewertet und im Anschluß an die Jahreshauptversammlung am 12. Januar 1984 vorgeführt und kommentiert.

Gewinner des Wettbewerbes:

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. Preis: Konrad Waitl | " Bei Schneesturm und Sonnenschein auf dem Alphubel " |
| 2. Preis: Max Watzinger | " Rast am Gipfelkreuz " Gegenlichtaufnahme. |
| 3. Preis: Konrad Waitl | " Schnaufpause vor dem Gipfelanstieg " |

Unter dem Applaus der Versammlung wurde den Gewinnern als 1. und 2. Preis je ein Buch übers Fotografieren und als 3. Preis ein Dia-Film übergeben.

1 9 8 4

Für den nächsten Dia-Wettbewerb, den wir am kommenden Jahresende durchführen wollen, soll als Thema gelten:

" Begegnung mit Flora und Fauna der Berge "
— hier ein wettergezeichneter Baum, dort ein seltenes Blümchen,
dort ein erschrockenes Tier —

Alle Fotografen unter uns sind aufgerufen, schon jetzt diese Begegnungen im Bild festzuhalten. Viel Glück!

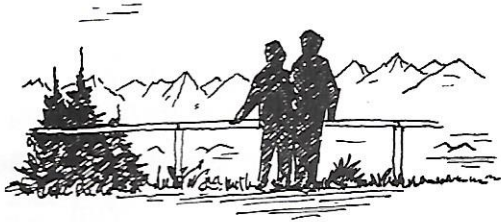
Nähere Einzelheiten über den Dia-Wettbewerb werden in den nächsten Bergsteiger-Mitteilungen bekanntgegeben.

VERANSTALTUNGEN

Samstag/Sonntag, 16./17. Juni 1984

S O N N W E N D F E I E R

auf der Vorderkaiserfeldenhütte (1389m)
im Zahmen Kaiser.



Nach mehrjähriger Pause soll, nach altem Bergsteigerbrauch, unsere Sonnwendfeier wieder im Gebirg gehalten werden. Mit dem Wetter können wir zwar keinen Bund schließen, hoffen jedoch aufs Beste.

Wer kennt nicht die herrliche Lage der Vorderkaiserfeldenhütte mit dem prächtigen Rundblick vom Wilden Kaiser über das Inntal und über die Inntaler Berge bis hinaus ins Bayerische Alpenvorland! Wer kennt nicht den einmalig schönen Sonnenuntergang dort hinter dem Wendelstein! — diese älteste unter den Oberland-Hütten ist wie geschaffen, um an einem schönen Sommertag aufs Dunkelwerden zu warten um dann das Sonnwendfeuer zu entfachen und frohe Lieder anzustimmen.

Wir treffen uns am Samstag gegen 18.00 Uhr auf der Hütte. Der leichteste Weg führt vom Parkplatz in Sparchen bei Kufstein über die Sparchentreppe hinein ins Kaisertal und nach dem Gasthaus Veitenhof links hinauf über die Ritzalm zur Hütte. Gehzeit ca. 2 1/2 bis 3 Stunden.

Am Sonntag können vor dem Rückweg ins Tal, je nach Kräften, noch die Naunspitze, 1635m (Aufstieg 40 Min.), das Petersköpfl, 1746m (Aufstieg 1 Std.) oder die Pyramidenspitze besucht werden. Die Bergwanderung zur Pyramidenspitze ist im Tourenprogramm vorgesehen.

Es wird gebeten, damit rechtzeitig genügend Schlafplätze auf der Hütte reseviert werden können, sich möglichst früh ins Tourenbuch einzutragen.

Samstag, 14. Juli 1984

S O M M E R F E S T

am See an der Straße nach Dietersheim.

Das ursprünglich als Ersatz für die Berg-Sonnwendfeier gedachte Sommerfest erfreut sich besonderer Beliebtheit. Es soll deshalb auch weiterhin beibehalten werden.

Zu diesem fröhlichen Beisammensein seid

Ihr alle herzlich eingeladen. Der Grill, das Fleisch oder die Würstl und die gute Laune sind mitzubringen. Für alles andere, d.h. für das Zelt, für die Getränke und selbstverständlich für ein bis weithin leuchtendes Feuer, wird gesorgt. Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

Beginn, so um 18.00 Uhr.



GROSSE DONNERSTAGE

Vortrags- bzw. Veranstaltungsabende an jedem 1. Donnerstag in den Monaten Oktober bis Mai im Nebenzimmer des Bahnwirtes in Neufahrn.
Beginn: 20.00 Uhr

Do. 05.04.84 BAYERISCHES ALPENLAND

Bergwanderungen vom Berchtesgadener Land bis ins Werdenfelser Land.

Dia-Vortrag von Georg Zwerger, München

Do. 03.05.84 MONGOLEI

Sibirien, Wüste Gobi, die Städte an der Seidenstraße.

Vertonter Dia-Vortrag (z.T. mit Originalton) von Sepp Schwankner

SOMMERPAUSE

Do. 04.10.84 ISLAND

Dia-Vortrag von Heinrich Werner, München

KLEINE DONNERSTAGE

Vereinsabende an allen übrigen Donnerstagen im Schützenstüberl beim Bahnwirt in Neufahrn. Geselliges Beisammensein, gewöhnlich ohne ein festgelegtes Programm. Zu Kurzvorträgen, seien es Dia-, Film- oder Wortvorträge, sind jedoch alle Mitglieder aufgerufen. An sogenannten Kleinen Donnerstagen sind folgende Sachvorträge vorgesehen:

Do. 24.05.84 KARTE UND KOMPASS

Sachvortrag von Jürgen Homburg

Wichtiges über Karten und Kartenlesen. Richtiger Umgang mit Karte und Kompaß. Der Vortrag wird an der Familientour am 27.05.84 zum Roß- und Buchstein durch die Übungen "Karte und Kompaß in der Praxis" ergänzt.

Als Auffrischung zum Auftakt der Sommersaison und als Vorbereitung für den Eiskurs am 28./29.07.84 sind die folgenden Vorträge gedacht:

Do. 19.07.84 EINFÜHRUNG HOCHTOUREN

Sachvortrag von Walter Treibel (AVS Oberland)

Dias und Lehr- und Erlebnisfilme über Anseilen, Sichern, Spaltenbergung, Biwak und Bergrettung.

Do. 26.07.84 KNOTENKUNDE

Sachvortrag von Reimund Mim jun.

Die verschiedenen Knoten, Anseilen, richtiges Anlegen von Brust- und Sitzgurt. Diesmal mit praktischen Übungen.

Mitzubringen sind Reepschnüre und Karabiner.

AV-AUSWEISE

Die Gültigkeit der Beitragsmarken von 1983 (weiß) ist am 31.01.84 abgelaufen. Ab diesem Zeitpunkt sind die Alpenvereins-Ausweise nur gültig, wenn sie die Jahresmarke von 1984 (grün) tragen.

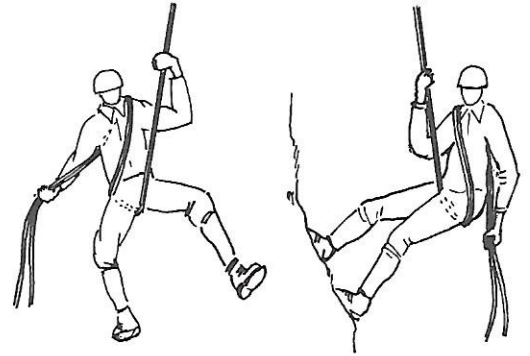
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Ansprüche auf Vergünstigungen, z.B. auf AV-Hütten, nur durch Vorlage eines gültigen AV-Ausweises geltend gemacht werden können. Für die Gewährung von Leistungen aus der DAV-Unfallfürsorge bzw. -Haftpflichtversicherung ist der Besitz der gültigen Jahresmarke zum Unfallzeitpunkt bzw. zum Zeitpunkt des Schadenseintrittes Voraussetzung.

An die Barzahler unter unseren Mitgliedern ergeht daher der Aufruf, ihre Beitragsmarken 84, soweit dies noch nicht geschehen ist, beim Kassenwart abzuholen.

WWW wer? was? wo?

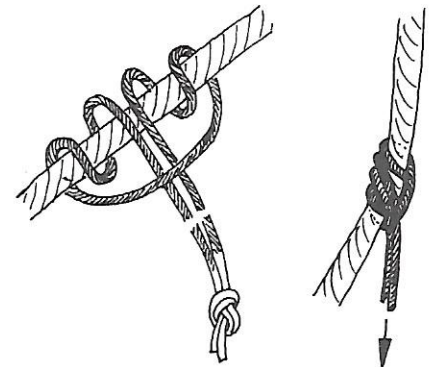
Dülfersitz (Abseilsitz)

Benannt nach Hans Dülfer, geb. 1892 in Barmen, gest. 1915 (gefallen bei Arras, Frankreich), Bergsteiger und Musiker. Pionier der modernen Felssteigertechnik. Etwa 50 Erstbegehungen, u.a. Fleischbank-Ostwand im Jahre 1912.



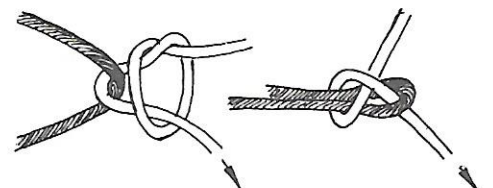
Prusikknoten (Klemmknoten)

Benannt nach Karl Prusik, geb. 1896 in Wien, gest. 1961, Bergsteiger und Arzt. Zahlreiche Erstbegehungen in den Ostalpen.



Bulinknoten

Wie kommt dieser Knoten zu seinem Namen? an manchen Stellen (z.B. Eidenschink, 1958) wird er auch "Neuer Führerknoten" genannt. Vorsicht! gegen die Anwendung des Bulinknotens bestehen Bedenken.



TOURENPROGRAMM

- So.
15.04.84 Ums Schambachtal
Tageswanderung bei Arnsberg an der Altmühl.
Familientour.
Gesamtgehzeit ca. 5 Std. (20 bis 25 km)
Leiter: Otto Beier
- Sa.
28.04.84 Skihörndl, 2286m, Loferer Steinberge
Anspruchsvolle Skitour
Aufstiegszeit ca. 4 Std.
Leiter: Theo Wigl
- Sa./So.
05./06.05.84 Figln am Max-Scharschmitt-Haus, Tegernseer Berge
Firngleiterkurs nach gemütlichem Hüttenabend auf
der Jugendhütte der Sektion Oberland.
Gehzeit vom Parkplatz zur Hütte ca. 1 1/2 Std.
Leiter: Reimund Mim jun.
- So.
20.05.84 Krähe, 2012m, Ammergauer Alpen
Figltour. Vom Ammerwald durchs Roggental zur
Roggentalgabel und zum Fensterl, unschwierig.
Aufstiegszeit ca. 3 Std. Abfahrt ab Roggentalgabel.
Leiter: Karl Kornherr
- So.
27.05.84 Roß- und Buchstein, 1689m, Tegernseer Berge
Leichte Bergwanderung, Familientour,
(Roßstein leicht, Buchsteingipfel I+), diese Tour
wird kombiniert mit der Übung "Karte und Kompaß in
der Praxis" als Ergänzung des Sachvortrages vom
24.05.84
Gesamtgehzeit ca. 5 - 6 Std.
Leiter: Jürgen Homburg
- Sa./So.
16./17.06.84 Pyramidenspitze, 1999m, Zahmer Kaiser
Leichte Bergtour nach der Sonnwendfeier auf der
Vorderkaiserfeldenhütte (siehe auch gesonderte
Mitteilung)
Gesamtgehzeit ca. 7 - 8 Std.
Leiter: Fridolin Lang
- Sa./So.
30.06./01.07.84 Arbeitstour im Bereich Falkenhütte, Karwendel
2-Tagestour zu Instandhaltungsarbeiten an den
Wegen im Johannestal und Lalidertal.
Gehzeit ca. 5 - 6 Std.
Leiter: Raimund Mim sen.

Sa./So.
07./08.07.84

Arbeitstour im Bereich Lamsenhütte, Karwendel

2-Tagestour zu Instandhaltungsarbeiten an den Wegen und Klettersteigen zum Hochnißl und zur Lamsenspitze.

Gehzeit je nach Einsatzort 10 -12 Stunden.

Leiter: Raimund Mim sen.

So.
22.07.84

Pürschling, 1566m, Teufelstättkopf, 1758m,

Ammergauer Alpen

Leichte Bergwanderung, Familientour,

Aufstieg von Unterammergau.

Gesamtgehzeit ca. 6 Std.

Leiter: Otto Beier

Sa./So.
28./29.07.84

"Seil, Pickel und Steigeisen"

Eiskurs am Taschachferner, Öztaler Alpen,
Übernachtung im Taschachhaus, 2434m

Der Kurs soll die Kenntnisse vermitteln, die zur selbständigen Durchführung von Touren im vergletscherten Bereich der unteren Schwierigkeitsgrade erforderlich sind (sicherer Umgang mit Pickel und Steigeisen, Sichern im Eis, Grundzüge der Spaltenbergung)

Gehzeit vom Parkplatz zur Hütte ca. 3 Std.

Leiter: Reimund Mim jun.
Karl Ziegler

Sa./So.
04./05.08.84

Ödkarspitzen, 2745m, Birkarspitze, 2749m, Karwendel

Überschreitung (Brendelsteig)

Unschwierige Bergtour, Trittsicherheit erforderlich,
1 1/2 - Tagestour (Übern. Karwendelhaus, 1765m)

Gesamtgehzeit ca. 8 - 10 Std.

Leiter: Karl Kornherr
Konrad Waitl

Sa./So.
11./12.08.84

Ortler, 3904m, Ortlergruppe

Normalroute, mäßig schwierige Hochtour (II)

2-Tagestour (Übern. Payerhütte, 3020m)

Teilnehmerzahl auf 6 hochtourenerefarene Berggeher,
d.h. zwei selbständige Seilschaften, begrenzt.

Bei Schlechtwetterlage Alternativtermin 18./19.08.84
Gesamtgehzeit ca. 8 - 9 Std.

Leiter: Norbert Scharl

Liebe Bergfreunde, bitte helft mit die Bergwelt sauber zu halten.
Nehmt Euere Abfälle mit nachhause. Danke.

- Sa./So.
25./26.08.84 Großvenediger, 3674m, Venedigergruppe
Unschwierige Hochtour mit Gletscherbegehung,
1 1/2 - Tagestour (Übern. Defreggerhaus, 2962m)
Gesamtgehzeit ca. 7 Std.
Leiter: Manfred Windisch
- Sa./So.
01./02.09.84 Gimpel, 2176m, Rote Flüh, 2110m, Tannheimer Berge
1 1/2 - Tagestour (Übern. Gimpelhaus, 1720m)
Gimpel: Klettertour III, Kletterzeit 2 - 3 Std.
Rote Flüh: Unschwierige Bergtour, Trittsicherheit erf.
Gesamtgehzeit ca. 4 - 5 Std.
Leiter: Reimund Mim jun.
Wolfgang Hora
- So.
09.09.84 Hohe Munde, 2659m, Mieminger Kette
Überschreitung, unschwierige Bergtour,
Trittsicherheit erforderlich.
Gesamtgehzeit ca. 9 - 10 Std.
Leiter: Marianne Mim
- Sa./So.
15./16.09.84 Fundusfeiler, 3080m, Lehner Griebkögel, 3032m,
Ötztaler Alpen
Unschwierige Hochtour.
1 1/2 - Tagestour (Übern. Lehnerjochhütte, 1995m)
Gesamtgehzeit ca. 8 Std.
Leiter: Fridolin Lang
- So.
30.09.84 Hochgern, 1714m, Chiemgauer Alpen
Leichte Bergwanderung, Familientour,
Gesamtgehzeit ca. 6 - 7 Std.
Leiter: Konrad Waitl
- Sa./So.
13./14.10.84 Jahresabschlußfahrt (Bußfahrt)
(voraussichtl.) ähnlich unserer letztjährigen gelungenen Törggelen-
fahrt. Nähere Angaben über Fahrtziel, Programm,
Kosten, etc. werden an den Vereinsabenden bekannt-
gegeben und in den Schaukästen angeschlagen.
Leiter: Christ Brecht

Wichtige Tourenhinweise

Für die Teilnahme an den Touren ist die Anmeldung durch Eintrag ins Tourenbuch notwendig, das an allen Vereinsabenden aufliegt. Die Tourenbesprechungen finden jeweils am Vereinsabend vor der Tour statt.

Die Teilnahme an den Touren geschieht grundsätzlich auf eigenes Risiko. Eine Verantwortung für Gesundheit und Leben kann nicht

übernommen werden. Unberührt davon bleibt der Versicherungsschutz den unsere Mitglieder im Rahmen ihrer DAV-Mitgliedschaft bei Bergtouren genießen. Der Versicherungsschutz beginnt am Ausgangspunkt der Tour und endet am Tourenendpunkt. Die An- und Rückreise zählen nicht zur Tour.

Unsere Touren werden fast ausnahmslos mit Privatfahrzeugen durchgeführt. Die Wahrnehmung von Mitfahrgelegenheit geschieht auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer haben sich an den Fahrtkosten zu beteiligen. Die Höhe der Fahrtkostenbeteiligung wird der Abstimmung zwischen dem Fahrer und den Mitfahrern anheimgestellt.

Weitere Hinweise bezüglich der Teilnahme an Vereinstouren finden sich in den Bergsteiger-Mitteilungen vom März 1983.

Bei den im Tourenprogramm angegebenen Gesamtgehzeiten handelt es sich um die Zeit, die man für Aufstieg und Abstieg unterwegs ist. Bei 1 1/2 - und 2 - Tagestouren umfaßt die Angabe die Aufstiegszeit von der Hütte zum Gipfel und die Abstiegszeit bis ins Tal.

TOURENBERICHTE 1983

A U S W E R T U N G

Von 1983 wurden nur 14 Tourenberichte abgegeben. Die 14 Mitglieder verzeichnen zusammen mit ihren Familienangehörigen 538 Gipfelbesteigungen.

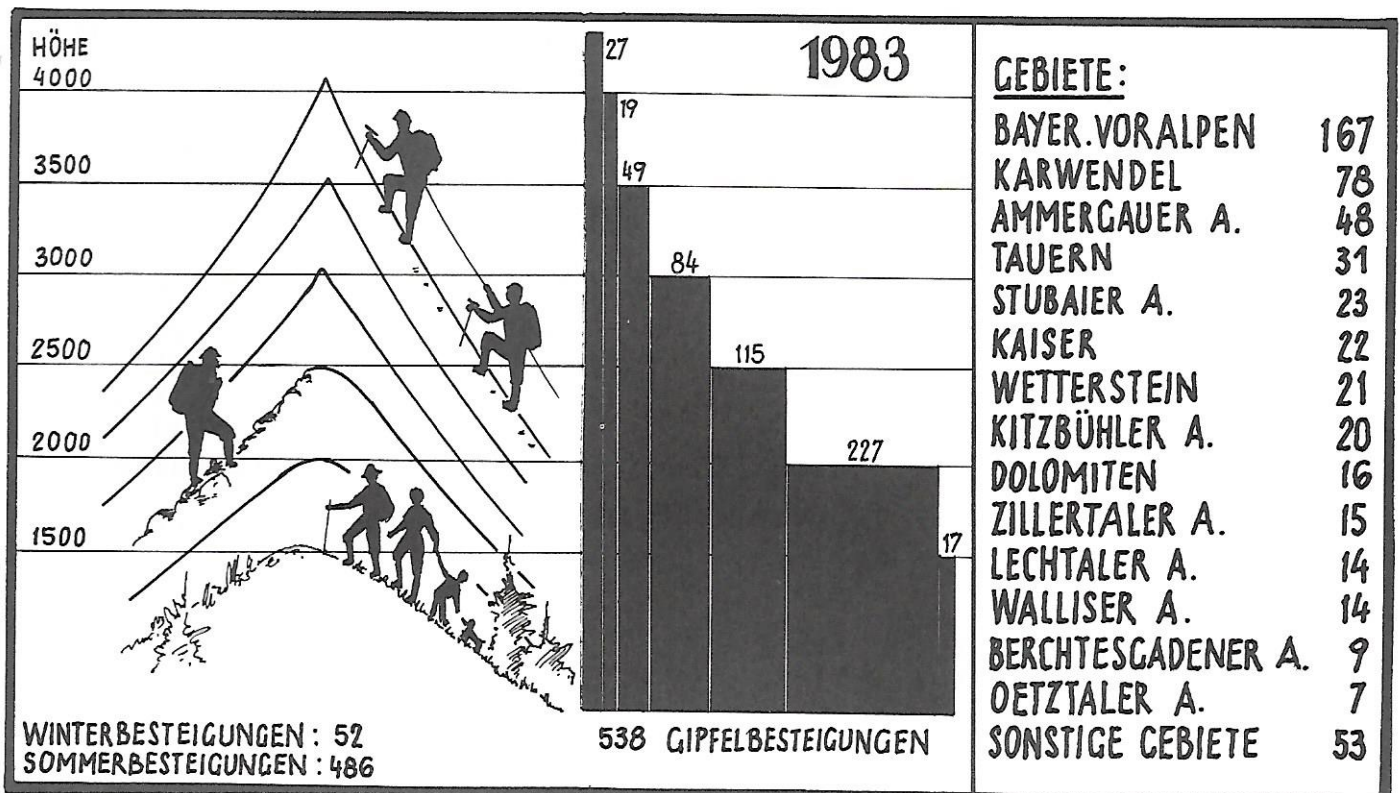
Größte Anzahl bestiegener Gipfel:

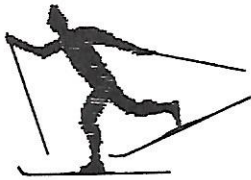
Otto Beier (84 Gipfel)

Höchster erstiegener Gipfel:

Johann Eberl (Mont Blanc, 4807m)

Wir gratulieren !





SKIMEISTERSCHAFTEN 84

LANCLAUF

ERGEBNISSE

Rangliste

männlich: (4 Runden = 18 km)

1. Speer Wolfgang, AK II	1:00'34.29
2. Windisch Manfred, AK II	1:16'23.03
3. Blaschke Horst, AK II	1:16'26.39
4. Schiegl Leo, AK II	1:17'20.62
5. Engler Mischa, Allg	1:17'54.25
6. Korn Manfred, AK II	1:22'55.59
7. Zimmermann Herbert, AK II	1:23'15.11
8. Raible Wolfgang, AK II	1:30'43.83
9. Lang Fridolin, AK II	1:31'45.13
10. Schwankner Sepp, AK III	1:32'31.53
11. Pye Tristram, AK III	1:36'33.59
12. Groitl Richard, AK II	1:44'54.72
13. Hora Wolfgang, AK II	1:46'44.89
14. Zillner Ludwig, AK II	1:48'03.97
15. Koznar Bernd, AK I	1:55'51.67

männlich: (2 Runden = 9 km)

1. Huber Christian, Sch II	41'45.82
2. Korn Günter, Sch II	42'10.37
3. Pye Oliver, Sch II	46'10.20

weiblich: (2 Runden = 9 km)

1. Speer Ilse, AK II	33'08.13
2. Dosch Martha, AK II	46'57.13
3. Raible Eva, AK II	49'22.65
4. Blaschke Sigrid, AK I	49'58.40
5. Külz Uschi, AK II	51'09.96
6. Pye Heide, AK II	54'15.95
7. Lang Rosmarie, AK II	1:03'00.89
8. Groitl Silke, Sch I	1:09'42.72
9. Zillner Christine, AK I	1:11'17.11
10. Groitl Tanja, Sch I	1:29'18.77

Gruppensieger

Sch I / Sch II

m / w

1. Huber Christian
2. Korn Günter
3. Pye Oliver
4. Groitl Silke
5. Groitl Tanja

Allg / AK I

m

1. Engler Mischa
2. Raible Wolfgang
3. Koznar Bernd

AK I / AK II

w

1. Speer Ilse
2. Dosch Martha
3. Raible Eva

AK II / AK III

m

1. Speer Wolfgang
2. Windisch Manfred
3. Blaschke Horst

Vereinsmeister: Speer Ilse

Speer Wolfgang

Wir gratulieren !

Ki = bis einschl. 6 Jh, Sch I = 7-10 Jh, Sch II = 11-14 Jh,
Allg = 15-30 Jh, AK I = 31-40 Jh, AK II = 41-50 Jh, AK III = ab 51 Jh.



SKIMEISTERSCHAFTEN 84

ALPIN

ER G E B N I S S E

Rangliste

männlich:

1. Watzinger Max, AK I	1'31.41
2. Schiegl Leo, AK II	1'31.73
3. Homburg Jörn, Allg	1'32.35
4. Speer Wolfgang, AK II	1'32.39
5. Huber Alfred, Allg	1'32.77
6. Watzinger Harry, AK II	1'33.76
7. Wigl Theo, AK II	1'35.20
8. Mim Reimund, Allg	1'36.34
9. Hora Klaus, Sch II	1'37.72
10. Wittmann Werner, AK III	1'38.32
11. Rössler Wolfgang, Allg	1'38.34
12. Blaschke Roland, Allg	1'40.05
13. Blaschke Horst, AK II	1'40.58
14. Raible Wolfgang, Allg	1'42.26
15. Hora Wolfgang, AK II	1'43.18
16. Schwankner Sepp, AK III	1'44.34
17. Watzinger Harald jun., Allg	1'44.84
18. Wildgruber Fritz, AK II	1'45.19
19. Weber Franz, AK I	1'46.90
20. Linek Adolf, AK II	1'47.76
21. Ober Wolfgang, AK I	1'48.23
22. Korn Manfred, AK II	1'49.91
23. Korn Günter, Sch II	1'56.54
24. Wigl Peter, Sch I	1'57.25
25. Watzinger Markus, Sch I	2'05.35
26. Grottl Richard, AK II	2'20.68
27. Koznar Bernd, AK I	Sturz
28. Simbeck Christoph, Allg	Sturz

weiblich:

1. Blaschke Sigrid, AK I	1'39.52
2. Tausch Kathi, AK I	1'42.59
3. Wigl Marianne, AK I	1'44.22
4. Haas Christine, Allg	1'45.93
5. Wigl Susi, Allg	1'46.66
6. Linek Sabine, Sch II	1'53.84
7. Speer Ilse, AK II	1'57.42
8. Raible Eva, AK II	1'58.05
9. Watzinger Tanja, Ki	2'45.24
10. Zillner Constanze, Sch II	Sturz

Gruppensieger

Ki / Sch I

m / w

1. Wigl Peter
2. Watzinger Markus
3. Watzinger Tanja

Sch II

m / w

1. Hora Klaus
2. Linek Sabine
3. Korn Günter

Allg

m

1. Homburg Jörn
2. Huber Alfred
3. Mim Reimund

Allg / AK I

w

1. Blaschke Sigrid
2. Tausch Kathi
3. Wigl Marianne

AK I

m

1. Watzinger Max
2. Weber Franz
3. Ober Wolfgang

AK II / AK III

m

1. Schiegl Leo
2. Speer Wolfgang
3. Watzinger Harry

Vereinsmeister: Sigrid Blaschke

Max Watzinger

Wir gratulieren !

ANKÄUFE - VERKÄUFE

Ein Paar gut erhaltene Kinder-Bergstiefel, Größe 33 - 34, zu kaufen gesucht.
Fam. Gruber, Massenhausener Str. 8, 8056 Neufahrn, Tel. 08165/4268

Zwei Paar Kinder-Wanderschuhe zu verkaufen. Neuwertig, nur je zweimal getragen. Größe 32 und 33. Preis DM 15.- pro Paar.
Irene Rösner. Kam.-Jungmann-Str. 15, 8056 Neufahrn (SPAR-Geschäft)
Tel. 08165/4529

AUS DER OBERLAND-CHRONIK

- 1901 In den Aufzeichnungen über dieses Jahr findet sich zum ersten Mal der Ruf der Gemütlichkeit "PROST SEKTION", den Oberland in all den Jahren beibehalten hat.
- 1914 Erlaß eines Preisausschreibens zur Erlangung von Entwürfen für ein eigenes Vereinszeichen. Es wurden 300 Entwürfe abgegeben. Als beste Leistung wurde ein Entwurf der Kunstgewerblerin Margarethe Heß ausgewählt: ein blauer Enzian auf weißem Grund.
- 1923 Inflation. Das Übernachten auf einer AV-Hütte wurde nach dem Semmelpreis berechnet, d.h. das Übernachten für die Mitglieder kostete soviel wie eine Semmel im Bäckerladen.



JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND

Programm der Jugend I (Alter 8 bis 14 Jahre)

Sa. 31.03.84	Fahrt ins Deutsche Museum
Do. 03.04.84	Schwimmen im Neufahrner Hallenbad
Do. 12.04.84	Überraschungsabend
Do. 03.05.84	Vortrag aus Eueren Reihen
Do. 10.05.84	Spieleabend
Do. 17.05.84	Trimm-Trab im Grünen
Do. 24.05.84	Diskussion (Thema wird noch festgelegt)
Do. 07.06.84	Kletterübungen am Brünnerl (Freising)
Do. 28.06.84	Bergbildbesprechung
Do. 05.07.84	Spieleabend
Do. 12.07.84	Knotenkurs
Sa./So. 14./15.07.84	Kletterkurs mit Zelten in den Bergen
Do. 19.07.84	Trimm-Trab im Grünen
Do. 26.07.84	Baden am Weiher

JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND

NEUIGKEITEN

Wir möchten alle ansprechen, die sich mit "Jugend" betiteln und die, die sich als solche fühlen.

Wir haben beschlossen, daß sich die Jugend- und Jungmannschaftsgruppe (Alter von 14 bis 25 Jahre) ab sofort donnerstags um 20.00 Uhr trifft. Wir werden unsere Treff's parallel zum Vereinsabend der "Alten" abhalten. Dies ist aufgrund der Räumlichkeiten, die sich beim Bahnwirt in Neufahrn bieten, leicht möglich.
Also, um es noch einmal zu sagen:

TREFF'S am DONNERSTAG um 20.00 UHR beim
BAHNWIRT in NEUFAHRN im SCHÜTZENSTÜBERL

Über gemeinsame Unternehmungen (Klettern, Skifahren, Kino, etc.) werden wir uns donnerstags unterhalten.

Bis bald,

Frank & Reimund

Eine weitere Neuigkeit gibt es von unserer Kindergruppe zu berichten:

Da Tatjana Engler mit der Arbeit in der Jugend aufgehört hat, mußten wir uns zur Betreuung unserer Kindergruppe nach einer passenden Jugendleiterin umsehen. Gefunden haben wir dabei unsere BARBARA KRÜGER. Barbara sagte zu, sich jederzeit an der Jugendarbeit zu beteiligen, wenn es erforderlich ist. Daß Barbara bei den Kindern beliebt ist, zeigte sich bereits bei der Tour ins Spitzinggebiet, wo sie als Begleiterin dabei war. In der Osterwoche 1982 besuchte Barbara eine Jugendleiterschulung des DAV (wie jeder andere Jugendleiter von uns) und erhielt die Befähigung zur Führung einer Jugendgruppe im alpinen Bereich. Wir hoffen auf eine gute und lange währende Zusammenarbeit.

HILFSBEREITSCHAFT ADE ??

Der an zwei Vereinsabenden durchgeführte Erste-Hilfe-Kurs von Walter Treibel erfreute sich nicht gerade überwältigender Beteiligung (von seiten der Jugend). Warum? Kann jeder Erste Hilfe leisten? kann jeder einen Bruch auf einer Skitour schienen? oder war man einfach zu faul etwas zu lernen? Ich glaube das Zweite trifft eher zu. Ich hoffe und glaube, daß ich jedem Verletzten helfen kann, richtig helfen kann. Doch wenn ich verunglücke, hilft man mir? — hilft man mir richtig — ?

Reimund Mim
Jugendvertreter

JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND

FÜR UNTERWEGS

BERGRETTUNG

Grundsätzlich ist für Bergrettungen die Bergwacht zu alarmieren. Der Einsatzleiter entscheidet dann, wie die Bergung erfolgt und alarmiert bei Bedarf den am nächsten stationierten Hubschrauber.

Die wichtigsten Telefonnummern in den bayerischen Alpen für Bergrettung und Hubschrauber:

Rettungsdienstbereich Kempten/Allgäu

Rettungsleitstelle Kempten	0831/22222
Bergrettungswache Oberstdorf	08322/2255

Rettungsdienstbereich Weilheim

Rettungsleitstelle Weilheim	0881/4211
Bergrettungswache Garmisch-P.	08821/3611

Rettungsdienstbereich Rosenheim

Rettungsleitstelle Rosenheim	08031/12222
Bergrettungswache Berchtesgaden	08652/4607

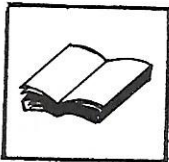
Rettungsdienstbereich Traunstein

Rettungsleitstelle Traunstein	0861/2222
Bergrettungswache Berchtesgaden	08652/4607

MUT

Neben einer einwandfreien Ausrüstung und der gründlichen Vorbereitung der Tour, der sicheren Beherrschung der Klettertechnik und dem sicheren Umgang mit Pickel, Steigeisen und Seil sowie einer ausgezeichneten seelischen und körperlichen Verfassung, gehört zum Bergsteigen auch Mut. Jedoch sind Prahlerei und Geltungsdrang fehl am Platz. Das Wagnis darf nicht Triebfeder zur Tat werden. Sich und anderen seinen Mut ausgerechnet im Fels und auf dem Gletscher beweisen zu wollen, ist verkehrt.

"Was ist Mut" (W. Schohaus)



"Es gibt Löwenbändiger, die zuhause ihrer Frau nicht zu widersprechen wagen. Es gibt Skisprungmeister, die sich in einer öffentlichen Versammlung nicht drei Worte zu sagen getrauen. Es gibt kühne Flieger, die nicht den Mut aufbringen, ihre politische Meinung Andersdenkenden gegenüber zu äußern. Es gibt verwegene

Spieler, die sich vor einer Maus fürchten und am dreizehnten eines Monats nicht wagen würden zu heiraten.

Es ist nicht so, daß man die Menschen eindeutig in Mutige und Feige scheiden könnte. Es handelt sich da immer und überall nur um ein Mehr oder Weniger. Wir alle sind feige und mutig zugleich. Mut ist Unabhängigkeit der Seele. Mut ist Treue gegen sich selbst. Mut ist Kraft zum Leben.

